

Alpenländischer Kulturverband Graz

Akademie „Volk unter Völkern“

Freitag, den 20. März 1953, 20 Uhr, Stephaniensaal Graz

Vortragsfolge:

Orgelvorspiel von Franz Schmidt

„Volk“ von Hans Klopfer

Dr. Heinrich Jillich: Von Wesen und Wert des Volkstums

„Die Kronstadt“ Volkslied aus Siebenbürgen

Dr. Bruno Brehm: Die Deutschen im alten Österreich

„Das große Handesalten“ von Anton Wildgans

Dr. Michael Müller: Das Deutschtum im heutigen Österreich

„Vall prangt der Morgen“ von W. A. Mozart

„Unendliche Freude“ von Franz Schubert

Univ.-Prof. Dr. Hanns Koren: Österreich im Gesamtdeutschtum

„Thema und Variationen aus dem Kaiserquartett“ von Joseph Haydn

Dr. Walter Schneefuß: Völkerordnung im alten Österreich

„Menuett“ von Franz Schubert

Dr. Josef Papesch: Volk unter Völkern

An der Orgel Prof. Franz Illenberger

Die Gedichte spricht Rainer Hauer

Das Wünsch-Quartett: Dr. Walter Wünsch, Werner Müller

H. G. Kortschak, Otto Krenner

Der Chor der Lehrerinnenbildungsanstalt unter Leitung

von Frau Prof. A. Taferner

Eintrittskarten zu 3.-, 4.- und 5.- Schilling

in der Alpenland-Buchhandlung Stadmarkt, Graz, Joanneumring 11

Der Alpenländische Kulturverband

Anmeldung und Auskünfte: Alpenland-Buchhandlung Südmark
Graz, Joanneumring 11

Werdet Mitglieder des Alpenländischen Kulturverbandes!

Der Verband bekennt sich als Erbe und Nachfolger der älteren Kultur- und Volksschutzkörperschaften „Deutscher Schulverein“ und „Südmark“ und setzt sich auf steirischem Boden und zeitgemäß abgewandelt jene Ziele, um die sich diese Vereine von 1880 bis 1945 so erfolgreich und eheulich bemüht haben.

Vor allem will der Verband:

1. In Zusammenarbeit mit Land, Bezirken und Gemeinden innerhalb der Steiermark die Errichtung und Entwicklung von Schulen fördern, wobei besonders die abgelegenen und schularmen Gebiete zu berücksichtigen sind.
2. Durch Pflege der bodenständigen Kultur der steirischen Jugend und den Kindern der Heimatvertriebenen ein gesundes Heimat- und Selbstbewußtsein geben.
3. Eltern und Erzieher von der Notwendigkeit und dem Wert heimatllicher Volkstums- und Kulturpflege unterrichten und dadurch insbesondere die Eingliederung der heimatvertriebenen Deutschen aus den Ländern der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie in Österreich fördern.
4. Die bäuerliche Festheftung in Primitivlagen als Grundlage der bodenständigen Kultur in Zusammenarbeit mit den berufenen Faktoren fördern.
5. Parteipolitische und konfessionelle Angelegenheiten sind von der Vereinstätigkeit ausgeschlossen. Er erstrebt die Herstellung einer Gemeinschaft aller Österreicher auf dem Boden gegenseitiger Achtung, wechselseitigen Vertrauens und sozialer Hilfsbereitschaft.

Mitgliedsbeitrag jährlich S 10.- (Jugendliche und Studierende S 5.-),
Gründerbeitrag S 300.-